Drucksachen-Nr:.....

Beschlussantrag der Fraktion DIE LINKE

DIE LINKE.

Beratungsfolge	Datum	Abstimmungsergebnis			X ÖT ☐ NÖT
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
ASKBS	30.03.2011				
HA	19.04.2011				
StVV	02.05.2011				

Betreff: „Runder Tisch“ zur Zukunft des Bildungsstandortes Nauen (21.03.2011)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zeitnah einen „Runden Tisch“ zur Zukunft des Bildungsstandortes Nauen vorzubereiten und unter Einbeziehung der Mitglieder des Fachausschusses, der Schulleiter der Grundschulen, der Arco-Oberschule, des Goethegymnasiums, des OSZ Havelland, der Abteilungsleiterin des Beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschule Wirtschaft sowie eines Vertreters des Landkreises Havelland durchzuführen.

Der „Runde Tisch“ soll sich mit der Frage beschäftigen: ***Wie erreichen wir es, dass Schüler, die sich für den Bildungsstandort Nauen entscheiden, in unserer Kommune eine Grund- oder weiterführende Schule besuchen können?“***

Dazu sollten folgende Punkte geklärt werden:

- Was prognostiziert die demographische Entwicklung für die Schülerzahlen in Nauen?
- Wie kann die räumliche Situation in den Grundschulen verbessert werden?
- Wie kann gemeinsam mit dem LK Havelland ein Konzept zur weiteren Entwicklung des Schulstandortes Kreuztaler Straße entwickelt werden?

Begründung:

In der Legislaturperiode 2003-2008 fand in den Räumen der damaligen Arco-Gesamtschule ein „Runder Tisch“ zur Zukunft der Bildung in Nauen statt. Damals ging es darum, wie das Bildungsangebot in der Stadt Nauen so attraktiv gestaltet werden kann, dass die staatlichen Schulen in der Stadt Nauen erhalten bleiben. Das ist, wie die Anmeldezahlen belegen, gelungen.

(siehe **Mitteilungsvorlage Nr.:** 124/2011 und **Mitteilungsvorlage Nr.:** 120/2011)

Nunmehr steht die Stadt, stehen die Schulen, vor dem Problem, dass sie Schüler, welche sich bewusst für den Nauener Bildungsstandort entschieden haben, ablehnen müssen. Hier sind Stadtverwaltung und Kommunalpolitik in der Verantwortung, ein Konzept zu entwickeln, welches dem entgegenwirkt

Susanne Schwanke-Lück

Fraktion DIE LINKE